

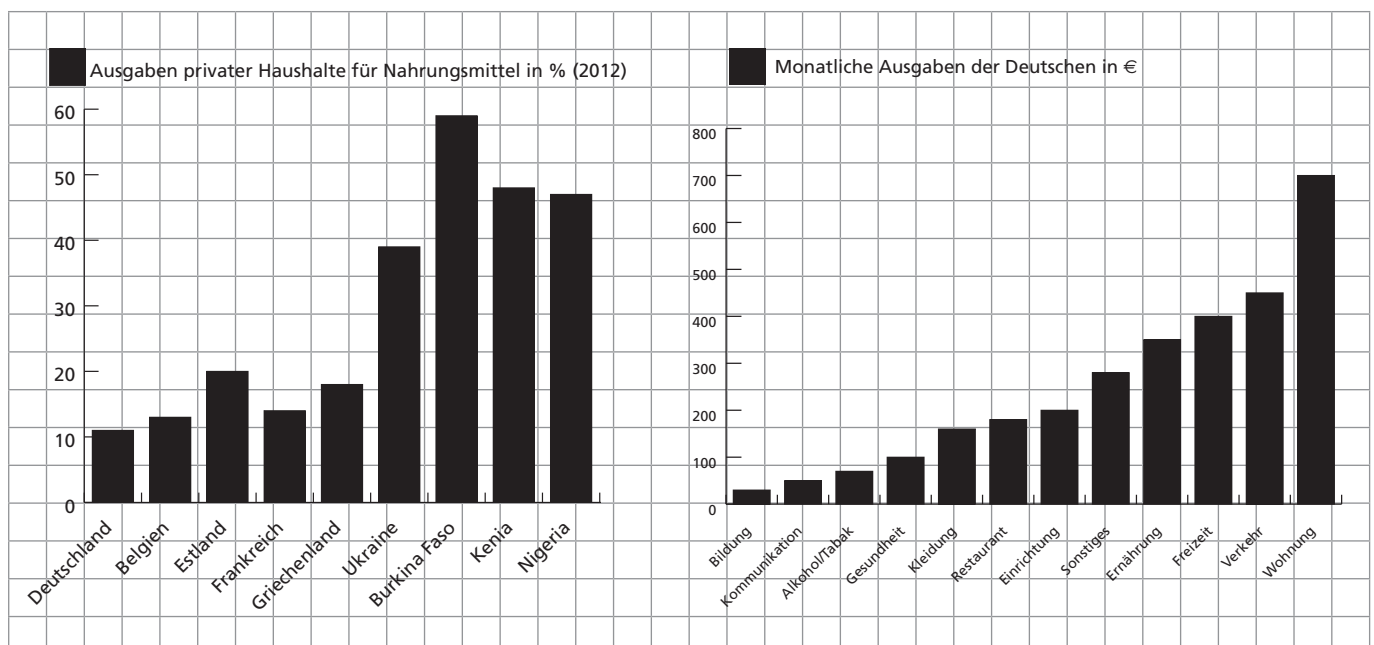
Leben im Überfluss

- 1 Weltweit landet gut ein Drittel aller Lebensmittel auf dem Müll. In Deutschland soll es sogar noch mehr
2 sein. Doch über 50 % der befragten Männer und Frauen vor einem großen deutschen Supermarkt
3 erwarten auch an einem Samstag um 20 Uhr noch volle Regale in der Gemüse- oder Backwaren-
4 abteilung. Supermärkte stehen in Konkurrenz zueinander und wollen keine Kunden verlieren, weil sie
5 abends deren Lieblingsprodukt nicht haben.
- 6 Gerold Hafner ist Diplom-Ingenieur der Universität Stuttgart und untersucht Müll. Mit seinen Kollegen
7 untersucht er Restmülltonnen, Container hinter Supermärkten oder Abfälle von Hotels oder Restaurants.
8 Doch er findet in all dem Müll vor allem eins: unverbrauchte Lebensmittel. Laut einer aktuellen Umfrage
9 landen 21 % der gekauften Lebensmittel nicht auf dem Esstisch, sondern im Mülleimer. Doch es werden
10 nicht nur abgelaufene oder verdorbene Lebensmittel weggeschmissen. Woran liegt das? Backstuben und
11 Bäckereien werfen täglich etwa 10 % ihrer Produkte weg. Aber auch Privatpersonen werfen im
12 Durchschnitt 13 % von noch essbaren Lebensmitteln weg. Teilweise sind die Produkte noch verpackt
13 oder nur wenig aufgebraucht.
- 14 Vor allem Obst und Gemüse oder Fleisch und Brot landen im Müll, obwohl sie noch essbar sind. Gut 90 %
15 der befragten Männer und Frauen sind sich ihrer Verschwendung nicht bewusst. Über die Hälfte der
16 Befragten gab an, dass sie Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum vorsorglich weg-
17 wirft. Nur 25 %, also ein Viertel, verzehren auch noch Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbar-
18 keitsdatum nach Geruchs- und Augenkontrolle.



Lesetext Lernzielkontrolle Sachtexte erschließen

1 Aber auch Supermärkte, Zulieferer und Bauern werfen gut ein Drittel ihrer Lebensmittel weg. Ein Bio-
 2 Kartoffelbauer lässt etwa 40 % seiner Kartoffeln auf dem Feld liegen, da sie zu groß oder zu klein sind.
 3 Im Supermarkt würde diese Kartoffeln keiner kaufen. Nicht alle Lebensmittel schaffen es also in das
 4 Regal im Supermarkt. Krumme Karotten, zu kleine Äpfel, weiche Tomaten werden bereits vorher aus-
 5 sortiert. Doch ein Experiment in einer Supermarktkette zeigt: Als Angebot des Tages ließen sich auch
 6 65 % dieser Produkte verkaufen.
 7 Der letzte Krieg und die damit zusammenhängende Hungersnot liegt in Deutschland viele Jahrzehnte
 8 zurück. Die Wertschätzung der Lebensmittel fehlt, sie sind in Westeuropa selbstverständlich und vor
 9 allem günstig zu beschaffen. Gerade einmal 10–12 % des Einkommens werden in Deutschland für
 10 Lebensmittel ausgegeben. In Entwicklungsländern ist dieser Prozentsatz wesentlich höher, durchschnitt-
 11 lich 60–70 % des Einkommens kosten Grundnahrungsmittel. Etwa 925 Millionen Menschen leiden welt-
 12 weit an Hunger. Jährlich sterben mehr Menschen an Hunger als an Krankheiten wie AIDS oder Malaria
 13 zusammen. 98 % der Hungernden leben in Entwicklungsländern.



❶ Lies den Sachtext „Leben im Überfluss“ aufmerksam durch.

❷ Worum geht es im Text? Kreuze die richtige Antwort an.

- ☐ Umgang mit Lebensmitteln
 ☐ Umweltverschmutzung
☐ Verantwortungslosigkeit der Deutschen
 ☐ Umgang mit Lebensmitteln in Deutschland

❸ Finde passende Zwischenüberschriften und schreibe die passenden Zeilenangaben dazu.

Zwischenüberschriften	Zeilen

❹ Nenne drei Gründe, warum es manche Lebensmittel nicht in die Regale der Supermärkte schaffen.

❺ Weshalb haben Supermärkte nahezu rund um die Uhr gefüllte Regale?

❻ Richtig oder falsch? Kreuze an.

Aussage	richtig	falsch
Über die Hälfte aller Lebensmittel landet in Deutschland auf dem Müll.		
Mehr als die Hälfte der Befragten wirft Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum weg.		
Schlechte, zu kleine oder zu große, unschöne Lebensmittel werden vor dem Verkauf aussortiert.		
Die meisten Hunger leidenden Menschen leben in Europa.		

- 7** Fasse in ein bis zwei Sätzen zusammen, worüber der Text informieren möchte.

- 8** Betrachte Diagramm 1:

- a) Worüber informiert das Diagramm?

- b) In welchem Land wird der höchste Anteil des Gehalts für Lebensmittel ausgegeben?

- c) Kreuze die richtigen Aussagen an:

- ☐ In Afrika werden fast 50 % des Gehalts für Lebensmittel ausgegeben.
- ☐ In Europa gehört Deutschland zu den Ländern, in denen relativ wenig Geld des Gehalts für Lebensmittel ausgegeben wird.
- ☐ In Belgien und Frankreich liegt der prozentuale Anteil für Lebensmittel bei 14 %.

- 9** Betrachte Diagramm 2:

- a) Wofür geben die Deutschen monatlich am meisten aus?

- b) Welche Kosten sind durchschnittlich monatlich am geringsten anzusehen?

- c) Welche Kosten könnten sich hinter Sonstiges verbergen?

- d) Welche Ausgaben fallen für Lebensmittel an?

- 10** Um welche Art von Diagrammen handelt es sich bei den Diagrammen 1 und 2?

① Lies den Sachtext „Leben im Überfluss“ aufmerksam durch.

② Worum geht es im Text? Fasse die Kernaussage in zwei bis drei Sätzen zusammen.

③ Einteilung des Textes

a) In wie viele Abschnitte lässt sich der Text sinnvoll einteilen? Kreuze an.

☐ in drei Abschnitte ☐ in fünf Abschnitte ☐ in sechs Abschnitte

b) Finde passende Zwischenüberschriften und schreibe die passenden Zeilenangaben dahinter.

④ Nenne Gründe, weshalb es manche Lebensmittel nicht in die Regale der Supermärkte schaffen.

⑤ Warum haben Supermärkte nahezu rund um die Uhr gefüllte Regale?

⑥ Der Begriff „Mindesthaltbarkeitsdatum“ wird unterschiedlich interpretiert.

a) Was bedeutet Mindesthaltbarkeitsdatum?

b) Welches Verhalten ist richtig? Dinge mit abgelaufener Mindesthaltbarkeit wegwerfen oder nach einer Kontrolle noch verzehren?

⑦ Was ist die Absicht des Textes?

8 Betrachte Diagramm 1. Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

a) Worüber informiert das Diagramm?

b) In welchem Land wird der höchste Anteil des Gehalts für Lebensmittel ausgegeben?

c) Kreuze richtige Aussagen an:

- ☐ In Afrika werden fast 50 % des Gehalts für Lebensmittel ausgegeben.
- ☐ In Europa gehört Deutschland zu den Ländern, in denen relativ wenig Geld des Gehalts für Lebensmittel ausgegeben wird.
- ☐ In Belgien und Frankreich liegt der prozentuale Anteil für Lebensmittel bei 14 %.

9 Betrachte Diagramm 2. Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

a) Wofür geben Deutsche monatlich am meisten aus?

b) Welche Kosten sind durchschnittlich monatlich am geringsten anzusehen?

c) Welche Kosten könnten sich hinter Sonstiges verbergen?

d) Welche Ausgaben fallen für Lebensmittel an?

10 Um welche Art von Diagrammen handelt es sich hier?
